



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

November 2024

45. Jahrgang / Ausgabe 416



Foto: Silke Kuhlmann

„GAIA“ (Seite 2 und Seite 12)

BRIEF DES KIRCHENVORSTANDES (Seite 3)

ANDACHT ZUM MONATSSPRUCH

von Pastorin Silke Kuhlmann

Ende September war ich in der Karlsruher Stadtkirche und sah dort ein faszinierendes Bild: Der dunkle Raum war sparsam von blauem Licht erleuchtet, und im Altarraum schwebt eine große leuchtende Erde, die sich langsam dreht. Dahinter hängt das schwarze Kreuz. Die Erde strahlt im Dunkel, während das Kreuz ruhig und beständig davor bleibt. An dieses Bild erinnerte ich mich, als ich den Monatsspruch aus dem 2. Petrusbrief las: die Verheißung Gottes, dass er eines Tages einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird – einen Ort, an dem Gerechtigkeit wohnt.

Was bedeutet diese Verheißung? Der Bibelvers spricht von einem grundlegenden Neuanfang, den Gott für die Welt bereithält. Die „neue Erde“ ist nicht nur eine Wiederherstellung der alten, sondern ein Ort, an dem Gottes Gerechtigkeit vollkommen regiert. Das, was hier auf der Erde oft fehlt – Gerechtigkeit, Frieden und Heilung – wird dort im Überfluss sein. Es ist ein Bild der Hoffnung auf das Ende von Leid, Schmerz und Ungerechtigkeit. In dieser neuen Welt wird alles so sein, wie Gott es ursprünglich geplant hat: ohne Zerschneiden, ohne Sünde, in vollkommener Harmonie. Doch bis diese neue Schöpfung Wirklichkeit wird, leben wir in einer Welt, die oft von Unrecht und Leiden gezeichnet ist. Die leuchtende, sich drehende Erde macht uns bewusst, dass unsere Erde kostbar, aber auch zerbrechlich ist. Wir sehnen uns nach einer Welt, in der Gerechtigkeit herrscht, doch wir spüren auch, dass wir diese noch nicht vollständig erleben. Der Bibelvers fordert uns auf, diese Sehnsucht lebendig zu halten, während wir zugleich Verantwortung tragen, hier und jetzt nach Gerechtigkeit zu streben. Das dunkle Kreuz, das vor der Erde hängt, erinnert uns daran, dass die neue Schöpfung durch Jesus Christus möglich wird. Sein Tod am Kreuz hat den Weg für das „Neue“ bereitet. Es ist durch ihn, dass wir Hoffnung auf die Erneuerung aller Dinge haben. Der Tod und die Auferstehung Jesu sind das Fundament dieser Verheißung, gerade im November mit seinen klugen Gedenktagen.

Und während wir hier noch auf die „neue Erde“ warten, in der Gerechtigkeit wohnt, sind wir aufgerufen, bereits jetzt Schritte der Gerechtigkeit zu gehen. Gott lädt uns ein, schon in dieser Welt seine Liebe und Gerechtigkeit sichtbar zu machen – im Wissen, dass er eines Tages alles vollenden wird. Amen

*Liebe Freundinnen und Förderer
des Kindergartens und der Kirchengemeinde.*

viele von uns sind hier zur Schule oder in den Kindergarten gegangen, haben hier den Konfirmandenunterricht besucht oder Theaterstücke, Osterfrühstücke, Chorproben und vieles mehr erlebt: Die „Alte Schule“, in der aktuell der Kindergarten und die Zwergenstube untergebracht sind, kennt wohl jede und jeder, der Fischerhude kennt.

Dieses schöne Haus ist stark in die Jahre gekommen. Wir wollen die „Alte Schule Fischerhude“ sanieren, um sie für künftige Generationen von Kindergartenkindern und Gemeindegliedern zu erhalten und fit für eine tolle Zukunft zu machen. Wir möchten auch mit den Chören und mit unseren Gemeindeaktivitäten wieder in das Gebäude einziehen. Die Brandschutzauflagen zu erfüllen, einen barrierefreien Zugang ermöglichen und die Sanitäreinrichtungen zu erneuern, sind unsere ersten Ziele. Dabei möchten wir das Antlitz des wunderschönen alten Gebäudes erhalten. Damit wir die Sanierung „gewuppt“ bekommen, und darüber hinaus unser Gemeindeleben mit allen Generationen gestalten können, brauchen wir Deine finanzielle Unterstützung! Mehr Informationen finden sich bald auf unserer homepage.

Spenden sind steuerlich absetzbar und mindern so ggf. Dein persönlich zu versteuerndes Einkommen!

Wir freuen uns riesig über Deine Spende.

*Dein Kirchenvorstand der Liebfrauenkirchengemeinde Fischerhude
und Pastorin Silke Kuhlmann*

**P.S. Hilf mit, das Gebäude für Kindergarten
und Gemeinderäume zu erhalten!**

**Spendenkonto: bei der Kreissparkasse Verden
IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63**

**Verwendungszweck: FKG 2024 Fischerhude,
Sanierung KiTa-Gemeindehaus.**



ERINNERUNGEN AN DIE ALTE SCHULE

Nur aus Erzählungen meines Vaters weiß ich etwas über die Zeit, als die Alte Schule noch eine Schule war. Hieraus ist mir insbesondere die Strenge seines Lehrers, Herr Moldenhauer, in Erinnerung geblieben, der auch eine ganze Zeit unser Nachbar in der Landstraße war.

Für mich steht unser Gemeindehaus insbesondere für meine Kindergartenzeit, die ich als wunderschöne Zeit in Erinnerung habe. Ich wurde mit vier Jahren in den Kindergarten „eingegärtner“. Anders als alle anderen Kinder ging ich von unserem Haus in der Landstraße einfach über die Straße und nahm immer die Abkürzung durch Ungers Garten, der auch über eine offene Pforte zum Kindergarten verfügte. So musste ich nicht jedes Mal den „weiten“ Weg über die Kirchstraße gehen, die jetzt in Teilen Schusterstraße heißt.

Gerne erinnere ich mich an das tolle, große Holzklettergerüst. Für uns war dies ein Schiff, auf dem wir in den Pausen die spannendsten Piratengeschichten erlebt haben. Außerdem haben wir oft das Pferdegeschirr umgeschnallt und sind dann wie die Wilden um das Gebäude herumgelaufen. Die Weihnachtszeit mit Backen und Basteln war im Kindergarten auch eine



großartige Zeit. Eine der widerstandsfähigeren Kreationen, die ich damals als Fünfjähriger in der Bastelhauptsaison im Advent erstellt habe, findet auch jetzt noch jedes Jahr wieder ihren Weg an den Weihnachtsbaum – sehr zum Leidwesen meiner Frau. Nach den all-

jährlichen Diskussionen darüber, ob ich mich nicht mal von diesem Relikt, einer Kette aus Silberpapier, trennen möchte, findet diese dann doch auf der Wandseite sehr weit innen im Tannenbaum ihren verdienten, unscheinbaren Platz.

Damals konnte ich außerdem sehr gut Papierflieger falten – und zwar Schwalben. Für Zaubertüten hingegen, in denen man Dinge wie von Geisterhand verschwinden lassen konnte, reichten meine feinmotorischen Faltfähigkeiten niemals aus.

In der Grundschule haben wir jedes Jahr ein kleines Theaterstück eingeübt und dann oben im Gemeindesaal unseren Eltern vorgeführt.

Die nächste Berührung mit dem Gemeindehaus war dann die Konfizeit, die damals noch Konfus hieß und ebenfalls oben im Gemeindesaal stattfand. Klaus Bieber hat uns damals zweimal die Woche unterrichtet. Das hatte natürlich auch viel mit dem Auswendiglernen von Liedern, Gebeten und Psalmen zu tun

Als meine Tochter Meja und mein Sohn Ville dann ebenfalls ihre Kindergartenzeit im Gemeindehaus verbrachten, war dies auch für mich immer wieder bewegend. Sie waren in den gleichen Gruppenräumen, und vieles erinnerte mich dann an meine eigene schöne Zeit im Kindergarten und die Erlebnisse, die ich mit dem Gebäude verbinde.

Welche Geschichten und Erlebnisse verbindet ihr mit unserer Alten Schule, dem Gemeindehaus oder dem Kindergarten? Schreibt sie uns!

Vielleicht schaffen wir es, viele Erlebnisse zu sammeln, und somit zusammenzutragen, was dieses Haus über all die Jahre erlebt hat und welche Bedeutung es in unserem Herzen spielt.

Matthias Gieschen

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

ERNTEDANKFEST

Im September haben wir bei uns im Kindergarten das Thema Erntedank behandelt. Wir haben uns dafür entschieden, dass wir den „Apfel“ als zentralen Hauptpunkt nehmen. Dafür haben wir Ideen gesammelt und diese dann mit den Kindern umgesetzt. Jedes Kind hat einen Apfel mitgebracht. Diesen Apfel haben wir im Morgenkreis mit den Kindern aufgeschnitten und geschaut, wie der Apfel von innen aussieht. Passend dazu haben wir das Lied „In einem kleinen Apfel“ gesungen. Außerdem haben

wir mit den Kindern einen Spaziergang zu einer Apfelbaumwiese gemacht. In den einzelnen Gruppen wurden auf verschiedene Art und Weise Äpfel gebastelt. Den Apfeldruck fanden die Kinder sehr gut. An einem Tag hatten wir Besuch von einer Frau, die mit den Kindern Apfelsaft in einer alten Entsafter-Maschine hergestellt hat. Frau Mende hat mit den Kindern Apfelchips gemacht. Aus den restlichen Äpfeln, die noch übrig waren, hat Frau Winkelmann leckeres Apfelgelee für unser gemeinsames Frühstück gekocht. Gemeinsam mit den Kindern haben wir eine Erntedankkrone gebunden.

Am letzten Sonntag im September fand dann unser Familiengottesdienst statt. Wir

haben uns sehr gefreut, dass so viele Menschen daran teilgenommen haben. Vor dem Altar waren viele unterschiedliche Gemüsesorten passend zum Thema „Erntedank“ ausgebreitet. In dem Gottesdienst ging es auch um den Apfel. Jede Person hat am Eingang der Kirche einen ausgeschnittenen Papier-Apfel bekommen. Darauf durfte man schreiben, wofür man dankbar ist. Diese Äpfel wurden alle an einen vorbereiteten Apfelbaum aufgehängt.

Frau Kuhlmann hat vor dem Gottesdienst noch Brote gebacken.

Dieses Brot wurde dann in der Kirche mit allen Menschen geteilt.

Es war ein sehr schöner Gottesdienst.



Euer Kindergartenteam

ERNTEKLANZ BINDEN

Am 26. September 2024 um 18.30 Uhr fand das Erntekranzbinden statt. Wir trafen uns bei der Familie Wiechmann, auf ihrem Bauernhof.

Wir wurden sehr nett vom Kirchenvorstand und von der Familie Wiechmann empfangen.

Das Kranzbinden dauerte so ungefähr bis 20.00 Uhr.

Zu Beginn haben wir uns zu einer Gruppe hinzugesellt, die Bündchen gemacht haben und diese dann an die Leute neben der Krone gereicht. Diese Bündchen wurden anschließend an den Kranz gebunden.

Wir haben zwei Getreidearten benutzt, Roggen und Weizen.

Als das Getreide leer war, hatte die Krone eine Umrandung aus Getreide.

Anschließend wurde das Essen geholt, das mit sehr viel Mühe gemacht worden war. Dabei waren unter anderem Kürbisbrötchen und Pizzaschnecken. Es gab neben sehr leckerem Essen auch noch jede Menge zu Trinken wie Wasser und Apfelsaft.

Viele Leute sind noch länger geblieben, nur wir sind um 20.00 Uhr nach Hause gefahren.

Alles in allem war es ein sehr schöner Abend, und man konnte sich bei der Familie wohlfühlen und wurde sehr gut versorgt.

Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten.

Enna, Siri, Elsa.



ERNTEDANK IN FISCHERHUDE

VOM TEILEN, DANKEN UND VON GUMMIBÄRCHEN

Prachtvoll!!! Unsere Kirche ist auch ohne Schmuck schon fantastisch, aber so wie heute glänzt sie noch viel mehr. Viele haben Gaben aus ihrem Garten gebracht. Gemüse, Kräuter, Obst, Getreide und auch Blumen schmücken ganz wunderbar bunt unsere Kirche, so bunt, wie all die Menschen, die heute in unsere Kirche gekommen sind. Kinder, Eltern, Jung und Alt, Groß und Klein, sooo viele, alle miteinander. Wir feiern Erntedank!



Wir sagen Danke! Danke zu Gott, dass er wachsen lässt, dass er es regnen lässt, und die Sonne scheinen lässt. Danke an alle Landwirte, die mit viel Fleiß und Arbeit dafür sorgen, dass alles in die Erde kommt. Danke an alle Eltern, die sich so fürsorglich um ihre Kinder kümmern (natürlich auch an alle Erzieher-innen).

Wir sagen Danke, für das von Frau Kuhlmann frisch gebackene Brot. HmMMM, so lecker. Und wisst ihr, dass wir es gemeinsam geteilt und gegessen haben, machte es noch viel leckerer und besser.



Die Gummibärchen, die plötzlich aus dem Talar von Frau Kuhlmann kamen und verteilt wurden. Lecker!

Alle, die da waren, sahen die Freude in den Augen der Kinder und in manchen Augen der Erwachsenen auch. Auch da war das kleine Danke, auch wenn nicht zu hören, aber sichtbar in den lachenden Gesichtern.

Zu teilen und auch zu danken geht so einfach, und jeder kann es. Ob groß oder klein, jung oder alt, jeder sollte es versuchen.

Beides tut unendlich gut und macht innerlich frei. Versucht es, immer wieder, und ihr werdet merken, wie gut das Feedback ist.

Ulrike Dellert

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter
www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

UNSERE KÜSTERIN MARION HÖRT AUF

Kirche abschließen, Blumen gießen,
Unkraut „bezwingen“, den Besen schwingen,
alles ging so seinen Gang – **20 Jahre lang.**
Gottesdienst mit und ohne Wald, Abendmahl,
Taufe, Hochzeit, Trauerfeiern ohne Zahl,
immer war Marion mittenmang - **20 Jahre lang.**
Shanty Chor und Krippenspiel,
Konzerte aller Art und der Fragen viel,
nichts kam bei ihr auf die lange Bank – **20 Jahre lang.**
Die Glocken geläutet, alle Kerzen aus,
die Türen verschlossen, die Küsterin geht nach Haus.
Stets war sie zur Stelle, verlässlich – **20 Jahre lang.**
Liebe Marion, wir sagen von Herzen Dank!

Martina Banehr



AUSBILDUNG ZUR PRÄDIKATIN: BETTINA BRAUER

Immer mal wieder leiten andere Personen den 10.00 Uhr-Gottesdienst am Sonntagmorgen. Einige sind öfter da. Ein neues Gesicht wird in den kommenden Monaten immer mal wieder zu sehen sein: Bettina Brauer aus Ottersberg macht bei mir die Weiterbildung zur Prädikantin. Das bedeutet, dass sie eigene Predigten schreiben lernt. Wie bei Vikar Jonas Scholz begleite ich sie in diesem Prozess, leite sie an, gebe ihr Rückmeldung. Ich freue mich, hier wieder beratend tätig zu sein. Und ich versichere: Die Predigten sind hörens Wert! Bettina ist Lehrerin und hat im September die berufsbegleitende Ausbildung zur Diakonin abgeschlossen. Eigentlich möchte sie Pastorin werden, weil sie die Möglichkeiten und den Dienst wie ich faszinierend und wunderbar findet. Sie hat in der Vakanz in Ottersberg viel mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden gearbeitet, und eine gute Sprache und anschauliche Beispiele zeichnen sie aus. Kommen Sie und bilden Sie sich ihr eigenes Urteil!

Und nebenbei gilt: Wenn ich eine Vertretung suche, dann schaue ich mir die Personen an und besuche, wo ich kann, die Gottesdienste, um mir ein eigenes Bild zu machen. Und ich achte auf Rückmeldungen. Denn ich möchte, dass man an jedem Sonntag gern und neugierig in den Gottesdienst nach Fischerhude kommen kann und ein gutes Erlebnis hat.

Und was wünschen Sie sich?

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann

**AM ENDE DES KIRCHENJAHRES
UND RUND UM DEN TOTENSONNTAG
BEZIEHE ICH JESU WORTE AUCH AUF DAS STERBEN:
„SEID VORBEREITET AUF DEN TOD
UND BLENDET DAS DUNKEL NICHT AUS.
LEBT SO, DASS JEDER TAG EUER LETZTER SEIN KÖNNT
UND LERNT VON DEN STERBENDEN.“**

Julia Schnizlein

DIE KUNSTINSTALLATION „GAIA“

In der Stadtkirche am Marktplatz, mitten im Herzen der Stadt Karlsruhe, ist die evangelische Gemeinde aus der Alt- und Mittelstadt beheimatet.

Dort konnte vom 14. September bis zum 6. Oktober 2024 die Kunstinstallation Gaia des britischen Künstlers Luke Jerram bestaunt werden.

Gaia ist eine sieben Meter große, detailgetreue Abbildung des Planeten Erde. Auf originalen NASA-Bildern der Erdoberfläche basierend, gelingt es ihr durch ihre Größe und stille Erhabenheit, unseren Planeten in seiner Gesamtheit wahrnehmbar zu machen. Zugleich führt sie uns die Zerbrechlichkeit der Erde unmittelbar vor Augen. Die 3D Kunstinstallation dreht sich alle vier Minuten einmal - also 360-mal schneller als unser Planet.

Indem die riesige Kugel im Kirchenraum der Stadtkirche über den Gästen schwebt, bietet sie die einmalige Gelegenheit, die Erde so wie aus dem Weltraum zu sehen. Die authentische, dreidimensionale Installation erzeugt einen sogenannten „Overview-Effekt“; eine von Frank White 1987 erstmals beschriebene Bewusstseinsveränderung bei Astronautinnen und Astronauten, die angesichts dieses einzigartigen Anblicks ein Gefühl großer Ehrfurcht vor dem Planeten und gleichzeitig ein Verständnis für die Verbundenheit allen Lebens bekamen.

Quelle: [Gaia in Karlsruhe - Über Gaia \(gaia-in-karlsruhe.de\)](http://gaia-in-karlsruhe.de)

NADELSPIELEREIEN

Einladung zum Weihnachtsbasteln

Wer Weihnachtsschmuck, Sterne, Engel, Kugeln oder ähnliches basteln möchte, aus Filz, Wolle, Stroh oder Perlen ist bei den „Nadelspielereien“ am **2. November von 15.00 bis 18.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus herzlich willkommen. Wir freuen uns über eine gesellige Runde bei Keksen und warmen Getränken. Alle Interessierten mit oder ohne Vorkenntnisse sind willkommen (Alte Häsinnen mit Wolle auf Nadeln natürlich auch)

ACHTUNG: BAUMFÄLLUNG AUF DEM FRIEDHOF!

Der Kirchenvorstand kommt seiner Verkehrssicherungspflicht nach. Auf dem Friedhof werden im November mehrere tote Bäume gefällt und Totholz aus weiteren Kiefern ausgesägt.

25 JAHRE VIA ANTIQUA

Das Ensemble VIA ANTIQUA unter der Leitung von Martin Crome ist ein Favorit-Chor, der seit seinen Ursprüngen 1999 als OTTERSBERGER KAMMERCHOR, dann als Frauenchor VOX ADMIRABILIS und seit 2006 unter dem neuen Namen in wechselnden Besetzungen auftritt. Das Repertoire des 20-köpfigen Chores umfasst geistliche und weltliche Chormusik aus elf Jahrhunderten. Zuletzt war der Chor 2019 (vor der Corona-Pause) in Otterstedt zu hören mit dem Programm „Reich mir die Hand, mein Leben“ mit Arien aus Oratorien und Opern. Dieses Jahr nun feiert der Chor seinen 25. Geburtstag mit dem Programm „Remember“. Zu hören sind u.a. Werke von William Byrd, Henry Purcell, Claudio Monteverdi, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Arvo Pärt und Ola Gjeilo; Klavier: Ute Janßen-Vogt.

Das Konzert findet am Samstag, dem **23. November, um 19.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche Fischerhude statt. Der Eintritt ist frei.



STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de



SHIYANE-PARTNERSCHAFT



Der Gottesdienst am 26. Mai in Verden zum 40-jährigen Jubiläum unserer Partnerschaft fand großen Anklang! Leider konnten die Jugendlichen aus Shiyane nicht teilnehmen, weil sie keine Visa erhielten. Aus Shiyane wurde die Grußbotschaft von Dean Caleb Ndlovu gezeigt - die Technik machte diesen Kontakt möglich. Beeindruckend waren die Stellwände mit zahlreichen Fotos! Mittlerweile auf Sperrholzplatten gezogen, warten sie in Baden auf interessierte Ausleiher - bitte an Pastor Kottmeier wenden!

Unsere Partner hatten den Geburtstag eine Woche vorher mit einem Gottesdienst gefeiert und sich sehr über Grußworte von Superintendent Steinhausen und Pastor Görnandt gefreut.

Zur Beseitigung der Sturmschäden in Rorke's Drift wurden 2500 € nach Shiyane geschickt. Noch haben wir keine Mitteilung über die Verteilung, aber vermutlich wird noch weitere Hilfe notwendig sein.

Die Gebetsfrauen der Süd-Ost-Diözese trafen sich vom 15. bis 18. August in Dundee - eine große Herausforderung für unsere Partnerinnen, mehr als 200 Frauen und ein paar Pastoren aus den anderen zehn Kirchenkreisen zu verpflegen und zu beherbergen, aber es war ein gelungenes Treffen mit viel fröhlichem Gesang! Ein neues „Committee“ wurde für die nächsten sechs Jahre gewählt, leider ist aus unserem Partnerkirchenkreis keine Frau beteiligt.



Dass gegenseitige Besuche, Gespräche „von Angesicht zu Angesicht“, das tägliche Miteinander, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Gottesdienste, die Partnerschaft beleben und stärken, haben wir in den vielen Jahren

immer wieder gemerkt, und der Zwei-Jahres-Rhythmus hat sich bewährt. Im nächsten Jahr wird eine Delegation aus Shiyane uns besuchen - wenn alles klappt! Geplanter Zeitrahmen: 25. April bis 11. Mai, mit Teilnahme am Kirchentag in Hannover, aber auch Zeit für Begegnungen in unserem Kirchenkreis. Die Teilnehmer werden von unseren Partnern ausgesucht, aber wir hoffen, dass auch der neu gewählte Dean Shwabede dabei ist.



Dass in Shiyane manchmal Schnee fällt, kommt vor, meistens ist es nicht so viel, und er schmilzt auch schnell. Umso mehr haben mich die Fotos überrascht, die Thandi Mchunu am 22. September schickte: Sie hatte mit ihren Enkelkinder einen recht großen Schneemann gebaut! Zum Glück blieb der Schnee nicht sehr lange, denn die meisten Wohnungen sind nicht beheizbar.

Auch in diesem Jahr wollen wir zu Weihnachten bedürftige Menschen in Shiyane unterstützen. Unsere Partner wünschen sich eine Gesamtsumme, die sie den Bedürfnissen entsprechend verteilen können; im letzten Jahr konnten etwa 10 000 € für Lebensmittel ausgegeben werden! Ich bitte Sie herzlich, sich an der „Tradition der Food-Hamper-Aktion“ zu beteiligen! Sie können Ihre Spende direkt auf das Konto des Kirchenamtes (s. Seite 9) überweisen, Verwendungszweck: Kostenstelle 6601-13415 mit dem Titel „Partnerschaft Shiyane, Food Hamper“, oder zum 10. November einen an mich adressierten Umschlag mit Ihrer Spende im Gemeindebüro abgeben; Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Für unsere Partnergemeinde zweckgebundene Spenden werden für diese Aktion nicht verwendet!

Evemarie Köpke

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2024

Samstag, 2. November
15.00 - 18.00 Uhr Nadelspielerei im Alten Pastorenhaus, s Seite 12.

Wochenspruch:

„Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht.“ 1. Timotheus 6, 15. 16

Sonntag, 3. November - 23. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann, Ute Janßen-Vogt und Bernd Schlott

Mittwoch, 6. November
16.00 - 17.30 Uhr Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel im Alten Pastorenhaus

Samstag 9. November
10.00—12.00 Uhr Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus
11.00 Uhr Brotbacken im Steinofen

Wochenspruch:

„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Matthäus 5,9

Sonntag, 10. November - Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ulrike Hoffmann, Oyten.

Montag, 11. November - Martinstag
16.30 Uhr Martinsandacht

Mittwoch, 13. November
16.00 - 17.30 Uhr Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel im Alten Pastorenhaus

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“

2. Korinther 5,10

Sonntag- Volkstrauertag 17. November
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Bernhard Kuhlmann, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal Fischerhude.
11.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal Quelkhorn.

Mittwoch, Buß- und Bettag 20. November
14.30 Uhr Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus
16.00 - 17.30 Uhr Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel
19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag mit Pastorin Silke Kuhlmann.

Samstag 23. November
19.00 Uhr Chorkonzert Ensembles VIA ANTIQUA, s. Seite 13

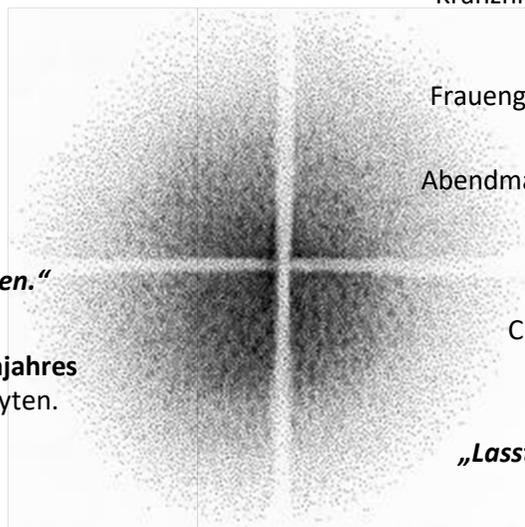
Wochenspruch:

„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“

Lukas 12,35

Sonntag - Ewigkeitssonntag 24. November
10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
Pastorin Silke Kuhlmann, mit Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen, es singt der Chor Cantemus
15.00 Uhr Andacht auf dem Fischerhuder Friedhof.
15.30 Uhr Andacht auf dem Quelkhorner Friedhof.

Mittwoch 27. November
16.00 - 17.30 Uhr Probe zum Kinder-Krippen-Singspiel im Alten Pastorenhaus



**WIR WARTEN ABER
AUF EINEN NEUEN HIMMEL UND EINE NEUE ERDE,
NACH SEINER VERHEISSUNG,
IN DENEN GERECHTIGKEIT WOHNTE.“**

2. PETRUS 3,13; MONATSSPRUCH NOVEMBER

SEEMANNS-CHOR VEGESACK

Wenn der Seemanns-Chor Vegesack sich zu einem Konzert ankündigt, ist eine volle Kirche garantiert. Nach zwei Jahren Pause sind wir wieder in der Liebfrauenkirche in Fischerhude zu hören mit neuen Liedern, von den Instrumentalisten uns Sängern und von unserer Chorleiterin ganz zu schweigen. Birgitt Kropp hat dann alles wieder im Griff, mit einem Seesack voller Lieder zu Weihnachten.

Das Konzert findet am **1. Advent, dem 1. Dezember 2024** statt.

Einlass ab 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr.

Werner Kimmig



**DIE NACHT IST VORGEDRUGEN,
DER TAG IST NICHT MEHR FERN.
SO SEI NUN LOB GESUNGEN
DEM HELLEN MORGENSTERN!
AUCH WER ZUR NACHT GEWEINET,
DER STIMME FROH MIT EIN.
DER MORGENSTERN BESCHEINET
AUCH DEINE ANGST UND PEIN.**

EG 16

FAIR-LADEN MUSS SCHLIESSEN

Nach einer erfolgreichen Zeit in den Räumen der Quelthorner Landstraße muss der Fair-Laden leider zum **19. Dezember** die Türen schließen. Wir suchen ja schon einige Zeit neue Räumlichkeiten, aber leider hat es bis jetzt nicht geklappt. Vielleicht besteht ja doch noch die Möglichkeit in das eine oder andere leerstehende Gebäude im Dorf umzuziehen. Wir würden uns jedenfalls mit dem ganzen Team sehr freuen weiterzumachen!!!

Im Dezember wird an den Öffnungstagen jeder Einkauf gegen eine kleine Spende abgegeben. Anschließend werden die übrig gebliebenen Sachen verpackt und zur Deutschpolnischen Gesellschaft nach Verden gebracht. Wir bedanken uns für die Hilfe in den letzten Jahren und freuen uns auf zahlreiche Besuche in der nächsten Zeit.

Für das Fair-Ladenteam *Helga Weinrich und Elke Kallhardt*

GRÜNDUNG EINES LITERATURKREISES IN FISCHERHUDE

Liebe Bücherfreunde, Literatur bietet uns die Möglichkeit, in andere Welten einzutauchen, neue Perspektiven zu entdecken und interessante Diskussionen zu führen. Daher ist angedacht einen Literaturkreis in Fischerhude ins Leben zu rufen. Das Ziel des Kreises besteht darin, aus einer gemütlichen und offenen Atmosphäre heraus über ausgewählte Werke zu diskutieren, Gedanken auszutauschen, von den Sichtweisen anderer zu profitieren, vielleicht sogar Lehren da heraus zu ziehen.

Ob Romane, Klassiker, zeitgenössische Literatur oder Sachbücher, alles ist möglich.

Anmeldung für Interessierte unter: prof.dr.lindemann@t-online.de

Näheres dazu wird in den kommenden Wochen folgen.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht und hoffe, dass bald das gemeinsame, literarische Abenteuer beginnt.

Thorsten Lindemann

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525

Diana: 0151/72305778

www.zwergenstube-fischerhude.com



WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG ...



**Aus Datenschutzgründen
werden Geburtstage,
Ehejubiläen und Amtshandlungen
nicht veröffentlicht.**

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.



**ICH WÜNSCHE DIR EINEN
AN DEINER SEITE,
DER AN DICH GLAUBT,
WENN DU SELBST
NICHT MEHR WEITER WEISST,
DER WEITERHOFFT,
WENN DIE WELT DIR GRAU ERSCHEINT,
DER BEI DIR BLEIBT,
WENN DU DICH ALLEIN FÜHLST.
DAMIT DU DAS LICHT
AM ENDE DES TUNNELS
SCHON SPÜREN KANNST,
AUCH WENN DU ES
NOCH GAR NICHT SIEHST.**

Tina Willms

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Pfarrbüro: Frau Katja Kanning, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,
Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,
Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistin: Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,
Tel.:0176 19124115, FAX 04252 92164,
E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferin-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,
Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

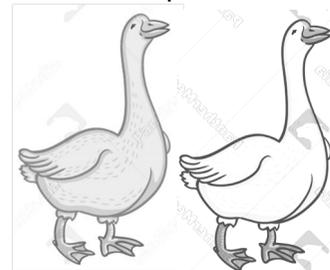
Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

MARTIN UND DIE GÄNSE

von Christian Badel

Die Geschichte vom heiligen Martin, der seinen Mantel teilt, kennt ihr sicherlich. Eine andere, weniger bekannte Geschichte erzählt Folgendes: Sie soll sich ereignet haben, als Martin vom Papst zum Bischof der Stadt Tours in Frankreich ernannt werden sollte. Martin wollte so ein hohes Amt nicht. Deshalb versuchte er sich vor den Boten des Papstes zu verstecken. Das beste Versteck schien ihm der



Gänsestall auf dem Hof zu sein. Flugs kletterte er hinein und duckte sich ins Stroh. Die Gänse jedoch waren über den Eindringling erschrocken. Sie schnatterten so laut, dass sie sein Versteck verrieten.

Weil er sich darüber ärgerte, dass ihn die Gänse verrieten, ließ Martin die Gänse einfangen. So endeten die verräterischen Gänse als Gänseschmaus in der Pfanne. So soll es sich also zugetragen haben.

Eines ist jedenfalls sicher: Der heilige Martin, nach dem unser heutiger Martinstag benannt ist, wurde tatsächlich Bischof von Tours und zwar im Jahre 371.

Seit etwa 800 Jahren gibt es auch den Brauch, am Martinstag, dem 11. November, eine Gans zu braten. Gänse wurden früher auch deshalb meist vor dem Winter geschlachtet, weil sie im Winter im Freien kein Futter mehr finden. Im Herbst waren sie gut gemästet und deshalb auch am schmackhaftesten.

In unserer Kirchengemeinde findet am Montag, dem 11. November, eine Andacht zum Martinstag statt. Sie beginnt um 16.30 Uhr. Dazu seid ihr natürlich herzlich eingeladen!

Eure *Euemarie Köpke*